

Was ist eigentlich Götzendienst? von I.I.

**Wir wissen,... das die ganze Welt im dem Bösen liegt.
Kindlein, bewahrt euch selbst vor den Götzen!
(1.Jh.5:19,21)**

Der Kontext

Im 1.Johannesbrief wird uns einzigartig bezeugt, dass es damals Christen gab, die die Sünde, die Welt und Satan überwunden hatten und nun im Licht Gottes wandelten! Sie taten keine Sünde mehr, sie waren den Wünschen der Welt gegenüber gestorben und Satan tastete sie nicht mehr an¹. Was aber schreibt Johannes diesen Überwinder nicht? Ihr braucht nur noch auf die Ankunft des Herrn warten! Nein, sein letzter Gedanke an diese Überwinder ist eine fassungslose Ermahnung: **Kindlein, bewahrt euch selbst vor den Götzen!**

Wenn wir diesen Kontext verstanden haben, wissen wir, das die Ermahnung, das wir uns vor den Götzendienst bewahren sollen, eine absolute Notwendigkeit ist!

In diesem Brief ist es die letzte Ermahnung, im Alten Bund war es die Erste:

Du sollst keine andere Götter neben mir haben! (Ex.20:3; Deut.5:7)

Was wurde mir über Götzendienst gelehrt?

...wenn du eine Stunde Fußball spielst, ist das dein Hobby. Wenn du jeden Tag Fußball spielst, ist das dein Götz!

Wenn du zwei Stunden in der Woche Klavier übst, ist das dein Hobby. Wenn du 3-4 Stunden täglich übst, ist es Götzendienst...

Welche Frage wurde mir gestellt?

Ein Bruder fragte mich mal: Wenn jemand eine Kette mit einem Kreuz um den Hals trägt, ist das Götzendienst?

Sollte ich ihn antworten, wenn du sie eine Stunde trägst nein, wenn du sie täglich trägst, ja?

Das was man mir über Götzendienst gelehrt hatte, war völliger Unsinn: die Länge der Zeit bestimmt was Götzendienst ist und was nicht. Aber was ist nach Gottes Ansicht tatsächlich Götzendienst? Dieser Frage wollen wir in dieser Botschaft unter drei Gesichtspunkten nachgehen:

- Der Götzendienst im Alten Bund
- Der Götzendienst im Neuen Bund
- Der Götzendienst in Deutschland.

1. Der Götzendienst im Alten Bund

Wenn wir uns mal die fast 400 Bibelstellen im AT durchlesen, die von Götter oder Götzen handeln, können wir die Frage: Was ist Götzendienst im Alten Bund?, sehr einfach beantworten.

Hier die wichtigsten Aussagen:

- opfern und dienen den Götzen ([2.Chr.33:22](#))
- anbeten und verehren der Götter ([Ps.97:7](#))
- den Götzen vertrauen ([Ps.115:4-9ff](#))
- Angst vor Unheil
- sie könnten Glück bringen ([Jer.10:5](#))
- sie könnten helfen und retten ([Jer.11:12](#))

Wenn ich mein Vertrauen nicht auf den Herrn sondern auf Gegenstände setze, die mich auf übernatürliche Weise bewahren oder retten sollen, ist das Götzendienst ([1.Sam.12:21](#)).

¹ 2:1,3-5,13,14; 3:8;22

**Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen; ich aber vertraue auf den HERRN.
(Ps.31:7)**

Aus diesem Schriftzeugnis heraus, können wir den Schluss ziehen: alle übernatürlichen Segnungen, die ich nicht von unserem Schöpfer erwarte, sondern von Gegenständen oder Menschen ist Götzendienst ([Jer.17:5](#)).

Der Altar des Herrn und die Altäre der Götter

Worin besteht der Unterschied ?

zog Abram im Lande umher bis zu der heiligen Stätte von Sichem, bis zur Orakel-Terebinthe; die Kanaanäer wohnten damals im Lande.

Da erschien der HERR dem Abram und sagte zu ihm: »Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben!« Da baute er dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar. (Gen.12:6,7)

Verstehen wir den Unterschied?

Abram hatte eine Begegnung mit Gott. Weil ihm Gott dort begegnet IST, baute er einen Altar. Die Götzendiener bauen aber einen Altar, DAMIT Gott ihnen begegnet.

Dann brach er wieder auf

Hierauf zog er von dort weiter nach dem Berglande östlich von Bethel und schlug sein Zelt zwischen Bethel im Westen und Ai im Osten auf; dort baute er dem HERRN einen Altar und rief den Namen des HERRN an.

Dann brach er wieder auf und zog immer weiter (Gen.12:8,9)

Verstehen wir den Unterschied?

Hier baut Abram einen Altar damit Gott ihn begegnet, aber was passiert danach?

zog immer weiter...

Obwohl der Herr ihn dort begegnet ist, zieht er weiter. Die Götzendiener ziehen aber nicht weiter sondern bleiben bei den Altären ([Ap.19:27](#)).

2. Der Götzendienst im Neuen Bund

Im NT wird uns noch eine andere Art von Götzendienst genannt: die Habsucht ([Eph.5:5](#); [Kol.3:5](#)) Habsucht bedeutet:ich will mehr haben als der Andere. Ich bin nicht zufrieden mit dem was ich besitze ([1.Tim.6:8](#)).

Aber auch im NT gilt das Gebot des Gottesvertrauen:

**Euer Verhalten sei frei von Geldgier;
begnügt euch mit dem, was euch gerade zu Gebote steht, denn Gott selbst hat gesagt
(Jos 1,5): »Ich will dir nimmermehr meine Hilfe versagen und dich nicht verlassen«
(Hb.13:5)**

In den Gemeinden des Herrn

Wie wir aus dem Zeugnis des AT's erkennen konnten, geschieht Götzendienst durch bestimmte Gegenstände und Praktiken, die der Herr nicht erlaubt hat.

Wir sollten also darauf achten, was haben wir in der Gemeinde für „Gegenstände“ und welche Praktiken wenden wir im Gottesdienst an? Hat **der Herr** diese Gegenstände in die Gemeinde gegeben? Entsprechen die Praktiken die Praktiken der Apostel?²

Auch im neuen Bund gilt: wer übernatürliche Segnungen von Gegenständen, wie Öl, Wasser(taufe)³, „gesalbte Gebetstücher“ erwartet, praktiziert genau so Götzendienst, wie Praktiken, die es in den Gemeinden des NT nicht gab:

² Die Überschrift im griechischen NT heisst nicht:„Die Apostelgeschichte“ sondern „Die Praxis der Apostel“

³ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Instrumentalmusik, Lichteffekte, Theater, Bilder, Kerzen, Weihrauch, Pantomime oder der so genannte „Lobpreis“⁴, das „Tanzen“ und Fahnen schwenken.

*Wenn wir glauben, **dass der Heilige Geist durch diese Praktiken und Gegenstände wirkt**, ist das Götzendienst.*

Gegenstände, die in die Gemeinde gehören:

der Tisch des Herrn, das Öl des Herrn, das Wort des Herrn.

14 Praktiken, die zum Gottesdienst gehören:

Die Taufe, die Handauflegung, die Ölsalbung, die Fußwaschung, der heilige Kuß, die Kopfbedeckung, das Liebesmahl, das Herrenmahl, das Singen und Beten, das Anrufen des Namens Jesu, das Hände aufheben, das Predigen und das Praktizieren der Gnadengaben.

Der Unterschied zwischen Alten und Neuen Bund

Im Alten Bund gab es in der Stiftshütte und später im Tempel einen Altar, auf den man opferte und dadurch das Opfer geheiligt wurde.

Im Neuen Bund steht an Stelle des Altars der Tisch des Herrn ([1.Kor.10:21](#)). Auf diesen Tisch wird nichts mehr geopfert sondern das Opfer gegessen damit wir geheiligt werden ([Hb.13:10, 12](#); [Jo.6:54,55](#)). Auf den Altar legte man etwas, aber vom Tisch des Herrn nimmt man etwas, das Brot und den Becher des Herrn.

Die Altäre in den katholischen -, lutherischen -, orthodoxen Kirchen sind Götzenbilder⁵.

Die Altarräume gelten oft als „Heiligtum“! Aber am Tisch des Herrn trifft man selbst mit den Heiligen Gottes zusammen ([Jo.6:69](#); [1.Kor.10:16](#)).

Feste feiern, wie sie fallen?

Wir wollen in diesem Zusammenhang noch auf einen praktischen Aspekt in unserer Kultur hinweisen: Können wir Christen Feste feiern?

Rückblick

Als die ersten Gemeinden entstanden, wurde unter den Christen **nur ein Fest** gefeiert, das Herrnmahl ([1.Kor.5:8](#)).

Als sich das Evangelium über die Jahre unter den Heldenvölkern immer mehr ausbreitete, stellten die Christen fest, dass die Heiden im Jahr verschiedene Feste feierten, ähnlich wie die Juden. So kam es schlussendlich dazu, dass man aus den Heiden - u. jüdischen Festen christliche Feste machte. Ostern⁶ und Weihnachten⁷ wurden verchristlicht, genauso Pfingsten oder das Erntedankfest. Dazu kam noch die „Himmelfahrt“ der „Advent“ und viel später der Buß- u. Totensonntag.⁸

Einblick

Wie sollen Christen mit diesen Festen oder auch mit ihren Geburtstagen oder Silvester umgehen? Sind das Götzenfeste, Götzensymbole?

Das sind Fragen, die unser Gewissen berühren, deshalb brauchen wir eine Antwort von Gott, die unser Gewissen beruhigt:

4 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

5 Mein Sohn arbeitet u.A. als Hochzeitsfotograf. In einer Kirche wurde er vom Pfarrer aufgefordert nicht stehend zu fotografieren! Der Grund: Er wäre dann größer als das Kreuzifix auf dem Altar!

6 Ab dem **4. Jahrhundert** wurde das höchste Fest im [Kirchenjahr](#) als Dreitagefeier (*Triduum Sacrum* oder *Triduum paschale*) historisierend entfaltet.

7 Als kirchlicher Feiertag ist der 25. Dezember seit **336** in [Rom](#) belegt. Wie es zu diesem Datum kam, ist ungeklärt. Diskutiert wird eine Beeinflussung durch den [römischen Sonnenkult](#): Kaiser [Aurelian](#) hatte den 25. Dezember 274 als reichsweiten Festtag für [Sol Invictus](#) festgelegt; zwischen diesem Sonnengott und „Christus, der wahren Sonne“ (*Christus verus Sol*) zogen frühe Christen Parallelen.

8 [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

16 Daher richte euch niemand in Speise oder Trank oder Einzelheiten eines Festes, Neumonds oder Sabbats,

18Niemand entscheide als Schiedsrichter gegen euch.

20Wenn ihr nun zusammen mit Christus den Grundregeln der Welt gegenüber gestorben seid, was stellt ihr euch wie in der Welt Lebende unter Erlasse: Ihr haltet auf Tage und Monate, Fristen und Jahre.

21Rühre das nicht an! Koste das nicht! Taste das nicht an!

22 das alles ist durch Verbrauch zum Verderben bestimmt – gemäß menschlichen Vorschriften und Lehren, (Kol.2:16ff)

Paulus bezeugt den ehemaligen Heiden: die Leute, die euch in eurem alten Leben Verbote erteilten, haben euch nicht zu richten. Warum nicht? Weil wir als Christen den Prinzipien der Welt gegenüber gestorben sind. Es sind menschliche Vorschriften!

Also, um es mal ganz praktisch zu sagen:

Ostereier galt den Heiden, genauso wie Osterhasen als Fruchtbarkeitssymbol⁹. Für uns sind die Eier und Hasen zum Verbrauch bestimmt.

Ob ich mir nun die Eier oder ein Baum in Garten oder Zimmer stelle ist völlig egal, solange ich nicht daran glaube, dass ich dadurch übernatürlich gesegnet werde. Das wäre dann Götzendienst. Gott verbietet uns nicht Feste zu feiern und zu schmücken, solange diese Feste und der Schmuck keine „übernatürliche“ Bedeutung haben und wir damit nicht Heil, Schutz und Segen verbinden¹⁰.

3. Der Götzendienst in Deutschland

In der DDR gab es nur einen Götzendienst, der Götzendienst des Humanismus, denen tausende Kinder durch „Abtreibung“ geopfert wurden ([Ps.106:37](#)).

Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott, dem Schöpfer aller Menschen ([Ps.71:6; 139:13,14](#)), erlaubt unserer christliches Vaterland, dass im Jahr 2019 100893 nicht geborene Kinder von Humanisten getötet werden¹¹. Das sind über 274 Kinder am Tag oder ca. 4000 Schulklassen im Jahr! Jetzt wissen wir, warum uns Fachkräfte fehlen. Wir töten sie einfach!

Heidnische Bräuche, wie Hexenfeuer, Halloween und u.ä. wurden in unserem christlichen Land genauso legalisiert wie andere Religionen: Hinduismus, Buddhismus und der Islam¹². Aber auch in der Katholischen -, Orthodoxen - oder Syrische Kirche in Deutschland wird Götzendienst betrieben.

**Kindlein, bewahrt euch selbst vor den Götzen!
Darum, meine Lieben, flieht den Götzendienst! (1.Kor.10:14)**

2020/4

⁹ [Mehr dazu hier!](#)

¹⁰ Wenn ein Autofahrer ein Hufeisen an sein Auto befestigt hat, weil es sein Lieblingssperd war, dann ist das ein Erinnerungsstück. Wenn er es aber als Glücks - oder Schutzbringer angebracht hat, dann ist es Götzendienst.

¹¹ idea 11/2020

¹² [mehr dazu in dieser Botschaft](#)